Gibt es Schutzengel?



Pilgergruppe mit Claudia und Wolf-Herbert Rodrian am Baumschutzengelpfad

Unterwegs am BaumschutzENGELPfad gab es Geschichten Betrachtungen, Segenswünsche, Gespräche und Lieder. Bei jeder Engelstation trug Urlauberpfarrer Wolf Herbert Rodrian klar und deutlich und einfühlsam die Impulse vor.

Gibt es Schutzengel? Müßig, so zu fragen. Fragen Sie lieber, wann und wo durfte ich gestern oder heute die Dienste der Schutzengel erfahren. (Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann)



Bei der Waldstation "Gibt es Schutzengel?"

Ein nachhaltig gesunder Wald in der heutigen Zeit des Klimawandels



Bernhard Bielmeier erklärt.



Die Zuhörenden sind fasziniert.

Hier das Wald-Lehr- Video:



Und weiter geht die meditative Wanderung. Vater und Töchter am Weg -



Impuls-Vortrag "Woidengel" in bayrischer Mundart:
"Wir sind im Wald daheim"- Der Wald schützt mit den Bäumen

auch unsere Heimat.

Impuls zum "Woidengel" von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann

"Waldgestaltung ist ein Generationsprojekt. Denn was man im Wald heute entscheidet, hat Folgen für die nächsten 100 bis 150 Jahre." (Bernhard Bielmeier)

Impulsvortrag in bayerischer Mundart:



"Geh aus mein Herz und suche Freud" Liedstrophen von Paul Gerhard

Sich von Engeln tragen lassen



Unterwegs am Baumschutz-ENGEL-Pfad

Heute war eine spirituelle Andacht am Baumschutz-ENGEL-Pfad. Es gibt einige Aufnahmen hierzu. Auch die Presse war dabei. Es kommen noch mehr "Kostproben" - - -

Einladung:

Meditative

Wanderung am BaumschutzENGEL-Pfad mit Urlauberpfarrer Wolf-Herbert Rodrian



Wolfgangsfigur mitten im Wald — der im Vordergrund umgestürzte Baum hat die Heiligenfigur nicht beschädigt.

Am Mittwoch, den 11.August lädt Urlauberpfarrer Wolf-Herbert Rodrian zu einer meditativen Wanderung unter dem Thema "GOTTES SEGEN — SEIN GESCHENK AN UNS" ein. Treffpunkt ist die Ramersdorfer Wald-Marienkapelle. Von dort geht es auf den Rundweg "BaumschutzENGEL-Pfad", der mit Betrachtung der geistlichen Impulse eine Stunde in Anspruch nehmen wird. Hier zu sind adäquate Schuhe erforderlich, da der Weg teilweise über unebenen Waldboden führt.

Nach der Rundwanderung durch den BaumschutzENGEL-Wald gibt es noch Zeit für gemeinsame Gespräche, Beiträge, Lieder und Wander-Imbiss. Die Leute mögen bitte eine Brotzeit einpacken.

Wir freuen uns, vor Ort auch Pilger Rudi Simeth aus Weiding begrüßen zu dürfen! Und: Waldbesitzer Bernhard Bielmeier wird voraussichtlich einiges zur Waldpflege erklären.

Treffpunkt: 11 Uhr bei der Ramersdorfer Wald-Marienkapelle – hier Parkmöglichkeiten



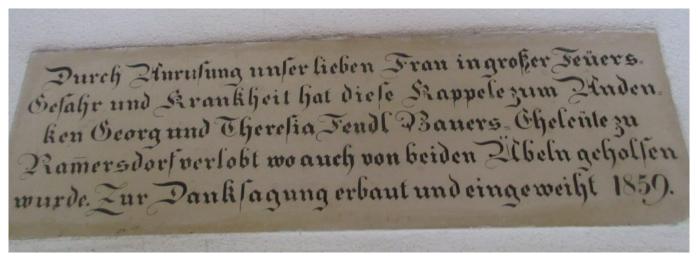
Engelfiguren mit geistlichen Impulsen und weiße Pfeile weisen den BaumschutzENGEL-Pfad



Der heilige Wolfgang durchzog vor über tausend Jahren den wilden Bayer- und Böhmerwald



In frischem Glanz erstrahlt die Ramersdorfer Wald-Marienkapelle



Alte Inschrift im Inneren der Kapelle



So sah die Kapelle aus, bevor sie von Familie Bielmeier aus Ramersdorf instand gesetzt wurde.

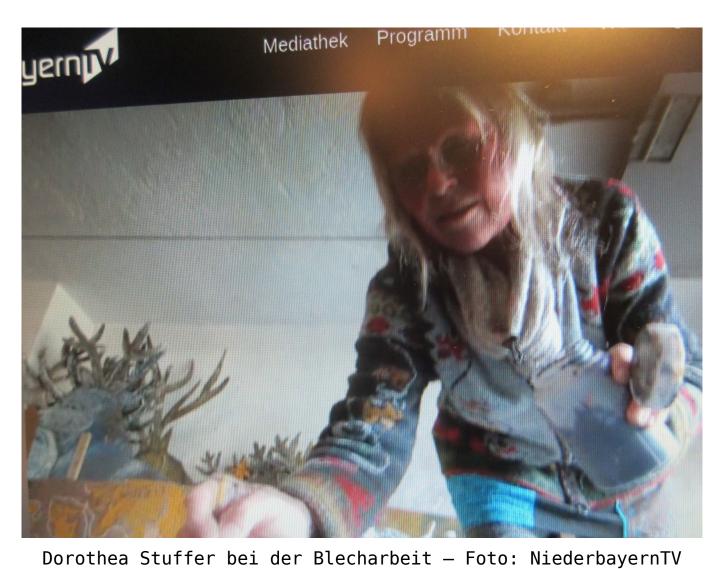
Das Projekt ist eine Zusammenarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Viechtach mit dem Verein Pilgerweg St.Wolfgang

Kleines Blechschaf am Wolfgangsweg



Dieses kleine Wolfgangsweg-Blechschaf — Wiedererkennungs-Merkmal am sogenannten "Wolfgangsweg-Herzstück" und mehr — hat Pilger Rudi Simeth bei einer aktuellen Wanderung ("Wald Atmen") am Wallfahrerweg beim *Eck* an einem alten Troidkasten entdeckt. Der Wallfahrerweg leitet die Wolfgangspilger nach Neukirchen b. Hl. Blut.

Dorothea Stuffer im Fernsehen



Nicht nur Luchse und Wölfe, auch Schafe, Tauben, Pferde, Engel und heilige tummeln sich gerne in Dorothea Stuffers Kunstwerken herum.

Im März gab es zum 2. mal in der ganz besonderen Karriere unserer "Wolfgangskünstlerin" und 2. Vorsitzenden des Vereins Pilgerweg St. Wolfgang einen TV-Besuch mit Team und Kamera vor Ort in ihrem Atelier und auch bei ihrer Wirkungs-Stätte am Gnadenhof Xaverhof mit den Original lebenden Wolfgangsschafen am Einstieg des beliebten Engelweg, den sie zusammen mit Hofbesitzer und Pilgerhelfer Xaver Hagengruber gestaltet hat — beide TV-Teams haben berichtet .

Am vergangenen Mittwoch wurde die Sendung über ein Portrait der Künstlerin ausgestrahlt.

Hier ein Link zur NiederbayernTV-Mediathek:

https://deggendorf.niederbayerntv.de/mediathek/video/kuenstle rin-dorothea-stuffer-aus-viechtach-lkr-regen/

Und hierein Link zum Video, hochgeladen auf Youtube:

https://www.youtube.com/watch?v=j7Tqw4s_Xjo



Dorothea Stuffer beim Zeichnen - Foto: NiederbayernTV



Inniges Verhältnis zu ihren Tieren — Foto: NiederbayernTV



Bericht über den TV-Besuch von Thomas Hobelsberger, Viechtacher Anzeiger

Heilsame Wanderung am Oberpfälzer Jakobsweg



Pilger Sudi

JAKOBSTAG IN SANTIAGO DE COMPOSTELA

Wenn der Jakobstag, der 25. Juli, auf einen Sonntag fällt, wird das sogenannte "Heilige Jahr" gefeiert. Dies geschieht alle 6, 5, 6, und 11 Jahre. 1993, 1999, 2004 und 2010 waren Heilige Jahre und das nächste wird das Jahr 2021 sein. In diesen Jahren ist die Pilgerzahl deutlich höher als in normalen Pilgerjahren.

Pilger Rundi Simeth und Paul Zetzlmann, würdigen diesen ganz besonderen Pilgertag 2021 mit einer geführten Pilgerwanderung und laden herzlich ein:

Liebe Pilger- und Wanderfreunde,

am Sonntag, den 25. Juli laden wir ein zu unserer ersten offiziellen heilsamen Wanderung in diesem Jahr.

Am Jakobstag wandern wir in der Heimat von Paul Zetzlmann.

Er ist auch Pilgerbegleiter am Oberpfälzer Jakobsweg.

In und um Waidhaus entlang von Rehlingbach (Grenzbach) und Pfreimd kann er uns viel erzählen.

Mir persönlich ist es eine große Freude viele "Stamm-Mitwandernde" und Interessierte wiederzusehen.

Wie von den heilsamen Wanderungen im vorigen Jahr bekannt, gibt es auch Impulse, sowie Atem- und QiGong Übungen.

Start der Wanderung am Markplatz in Waidhaus ist um 10.00 Uhr.

"Energieausgleich" 10,- €

Einladung dazu ergeht auch im Namen der KEB im Landkreis Cham.

Die bisher ausgefallenen Wanderungen holen wir im kommenden Frühjahr nach.

Anmeldung an mich erbeten per Mail an waldaugen@t-online.de

Die Teilnehmerzahl müssen wir auf 15 Mitwandernde begrenzen.

Mitte der nächsten Woche erfolgen an die dann Angemeldeten noch nähere Hinweise.

Mit frohen Wandergrüßen

Rudi Simeth

Bilder & Touren

Informationen:

Der Jakobstag wird auch St. Jakob-, Jakobus- oder Jakobitag genannt. Er findet am 25. Juli 2021 als Festtag für Jakobus den Älteren, Bruder des Evangelisten Johannes, statt. Der Tag wird in der Christlichen Kirche seit dem 8. Jahrhundert an diesem Datum gefeiert. Vom Mittelalter bis in unsere Zeit hinein wurden oft die ersten Erntefeste gefeiert.

Im Mittelalter begannen die Bauern um den Jakobstag herum mit dem Roggenmähen als erstem Korn. Daher stammt der Spruch:

"Wenn der Jakobi kommt heran, man Roggen schneiden kann" Auf

diesen Schnitt warteten auch viele Bauern sehnsüchtig, weil die Kornvorräte aus dem Vorjahr fast schon aufgebraucht waren. Dies sagt auch der Spruch:

"Sankt Jakob nimmt hinweg die Not, bringt erste Frucht und frisches Brot". Doch nicht nur das Getreide reift Ende Juli, auch manche Äpfel werden reif. So wurden die ersten Frühäpfel auch "Jakobi-Äpfel" genannt. Am Jakobstag gepflückte Beeren werden Jakobsbeeren genannt und sollten gegen Durchfall helfen.

"Schaut Jakobi im Kalender, sucht man die Sichel her und Bänder"

"Jakob den kalten Stein ins Wasser wirft". Das Wasser wird wieder kälter, der Hochsommer ist in der Regel vorbei. Zu den Wetterregeln gehört auch:

"Ist Jakobus am Ort, ziehn die Störche bald fort"

"Jakobi heiß – lohnt Müh' und Fleiß"

"Jakobi klar und rein, wird's Christfest frostig sein"

"Vormittag vom Jakobustag das Wetter bis Weihnachten deuten mag"

SCHUTZPATRON SPANIENS

Papst Urban VIII. hatte 1630 den Apostel "Jakobus der Ältere" zum alleinigen nationalen Schutzpatron Spaniens ernannt. So wurde Santiago de Compostela auch offiziell zum Christlichen Pilgerzentrum in Spanien. Besonders für die Galizier war die Aufwertung ihrer Stadt von hoher Bedeutung.

Der Nationalfeiertag von Galizien ist offizieller Feiertag der Autonomen Region Galizien und wird am 25.Juli gefeiert. Es wird an die Wiederauffindung der Überreste des Apostels in Galizien erinnert, nachdem die Blütezeit der Wallfahrten des Mittelalters fast vollständig erloschen waren. Am 8.Juni 1884 erklärte Papst Leo XIII. die Überreste für echt.

NUN WÜNSCHEN WIR FÜR DIESE GANZ BESONDERE WANDERUNG DEN TEILNEHMER/INNEN ALLES GUTE UND EINE GEWITTERFREIE ZEIT!

Die Pilgerengel vom Wolfgangsweg

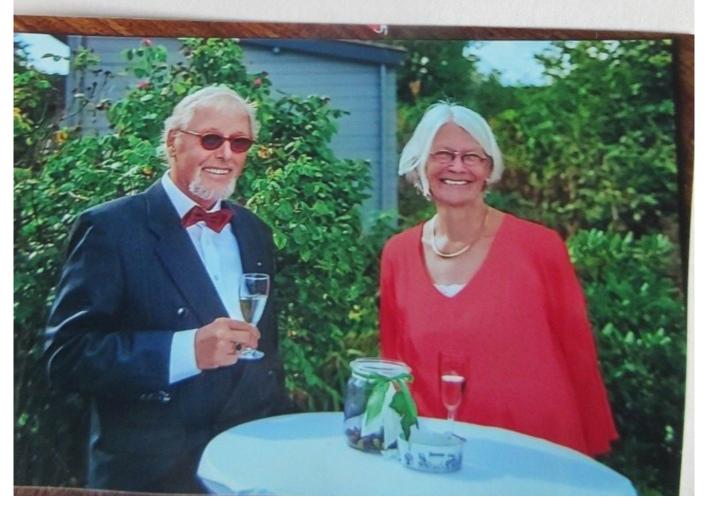


Paul Zetzelmann

Sie sind wieder im Lande!



Text und Melodie: Markus Pytlik; ©Strube Verlag München



Pastor Lothar Le Jeune und Maike Brandes
Sie sind wieder im Lande! Die beiden Christusfreunde,

Genmeindefreunde der Christuskirche Viechtach und mehr, Wolfgangspilger, Seelengefährten vieler , — einfach Freunde! Sie sind seit gestern aus dem Hohen Norden wieder angereist, wie jeden Sommer seit vielen Jahren, diesmal (ebenso wie 2020)nicht "beruflich" (= Rente), sondern "nur", um uns hier im schönen Bayerwald, wo das Wolfgangsweg-Herzstück verläuft, zu treffen: Urlauberpfarrer Lothar Le Jeune und Maike Brandes. Gerne denken wir voller Dankbarkeit und nicht ohne Sehnsucht an die wunder-baren Gottesdienste, Andachten, Wanderungen am Pilgerweg St. Wolfgang bis Tschechien und fast bis Regensburg, am Herzstück, am Engelweg und vieles mehr.

Sie sind wieder da! Sie bleiben hier bis zum 25. Juli.

Wir sagen herzlich willkommen!

Zu unserer Freude werden wir am Sonntag, 11.07.zu unserer Reise nach Viechtach aufbrechen, um unsere liebgewonnen Freunde nach einem Coronajahr wieder zu treffen und ihnen in die Augen sehen zu können. Was war das für eine lange Durststrecke.

Am 25.07. geht's wieder Richtung Norden. Also bis dahin ganz liebe Grüße von Maike und Lothar

Und dieses Lied eines Irischen Segenswunsches wird unsere Freundschaft immer besiegeln:

Möge die Straße uns zusammenführen

- 1. Möge die Straße uns zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein; sanft falle Regen auf deine Felder und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.
- 2. Führe die Straße, die du gehst, immer nur zu deinem Ziel bergab; hab wenn es kühl wird, warme Gedanken und den vollen Mond in dunkler Nacht.
- 3. Hab unterm Kopf ein weiches Kissen, habe Kleidung und das täglich Brot; sei über vierzig Jahre im Himmel, bevor der Teufel merkt du bist schon tot.

4. Bis wir uns mal wiedersehen, hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt; er halte dich in seinen Händen, doch drücke seine Faust dich nicht zu fest.

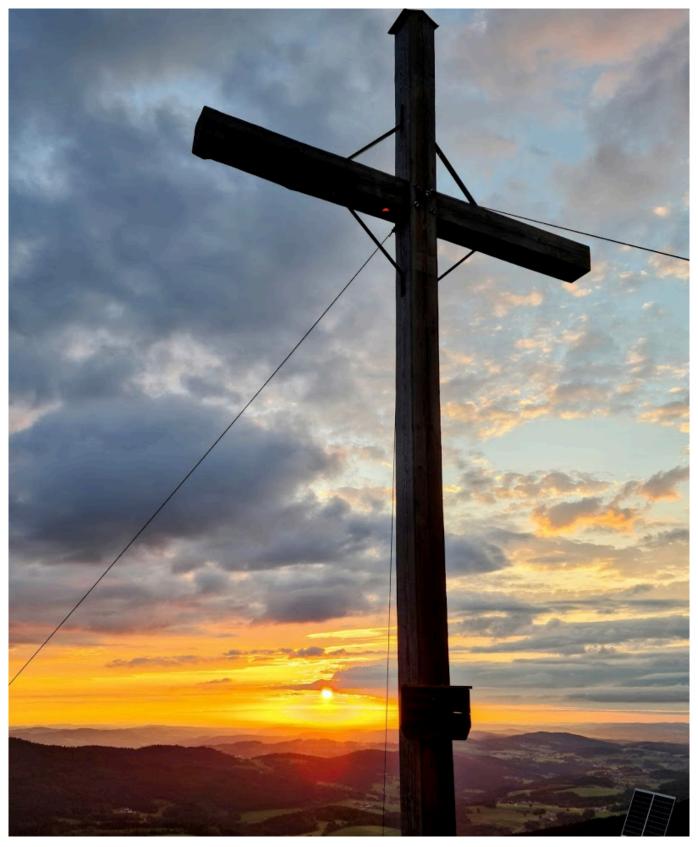
Refrain:

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand; und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.

Das Segenslied mit den genau passenden Fotos dazu:

https://www.youtube.com/watch?v=-vmUfL2xVoM

Andacht auf der Käsplatte



Gipfelkreuz auf der Käsplatte (Foto: Andrea)

Am vergangenen Mittwoch, den 7. Juli, lud die evangelische Kirchengemeinde im Rahmen ihrer "Sommerveranstaltungen" zu einer Abendandacht auf die Käsplatte bei Hinterviechtach ein. Der Mittelpunkt des Themas war "Sonnenuntergang – der Tag, mein Gott, ist nun vergangen." Obwohl der Himmel etwas bedeckt war, leuchteten die Sonnenstrahlen immer wieder zwischen einzelnen Wolken durch, bis sich das Abendlicht zu einem feierlichen Feuer am Horizont steigerte. Eine stattliche Schar von 15 Gläubigen wanderte vom Parkplatz in Hinterwies hinauf zum "Kleinen Lusen", wie die Käsplatte wegen ihrer vielen Steine am Gipfel auch genannt wird. Dort ließen sich die Wanderer nieder, beobachteten das Naturschauspiel und lauschten der Predigt von Pfarrer Roland Kelber.

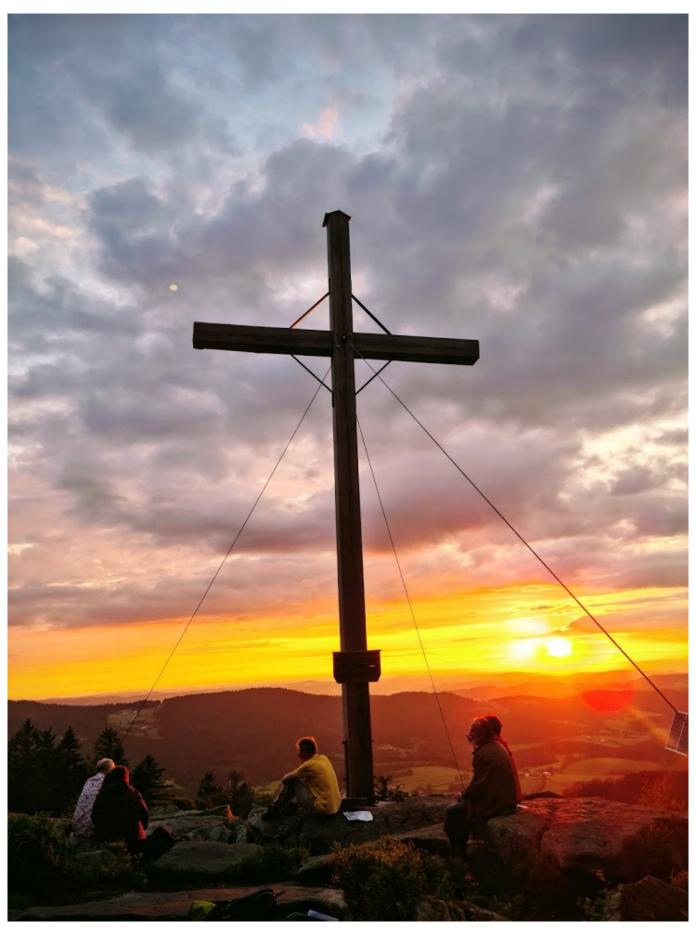
"Manchmal erleben wir das Glück, dass der Abendhimmel uns ein Schauspiel leuchtender Farben bietet. Die wechselnden Töne des Lichts in orange und rot. Fast von allein verstummen wir als Menschen, genießen wir schweigend diese Ruhe und diesen Frieden. Wir spüren: wir haben als Menschen nicht alles in der Hand. Und das entlastet auch. Die Geschäftigkeit des Tages kommt zur Ruhe. Wir dürfen alles, was uns belastet, dem Schöpfer anbefehlen, auch unsere Fehler, unsere Schuld. Bei unserem Schöpfer, in der Gegenwart seiner Gnade, können wir unseren inneren Frieden finden. Wir nicht einer unpersönlichen Schicksalsmacht ausgeliefert, der wir egal sind."

Der Geistliche beschrieb nun ein Geschehen, welches durch die Betenden den Globus am Tagesende als Gotteslob weltweit umspannt. "Eine wunderbare und beglückende Vorstellung, dass ich da dazugehören darf in diesen Chor, der nie aufhört. Dieses Schöpferlob verbindet uns mit Menschen in allen Ländern und Erdteilen."

Nach den vielen Sonnenuntergängen, die auf diesem wunderbaren blauen Planten geschehen, werde es eines Tages den letzten Sonnenuntergang geben. Aber es werde nicht das Ende bedeuten, sondern der Anfang von etwas ganz Neuem, "wenn Gott diesen ersten Himmel und die erste Erde vergehen lässt und seine neue Schöpfung ins Leben ruft." Jeder Sonnenuntergang wolle in uns diese Sehnsucht wecken, dass wir dann dabei sind im Reich Gottes.

Den stimmungsvollen Gottesdienst untermalten die Lieder "Mein Tag ist nun, mein Gott vergangen", "Nehmt Abschied Brüder" und "Der Mond ist aufgegangen", die Pfarrer Kelber zur Gitarre sang. Zum Schluss sangen alle gemeinsam spontan das Gotteslob "Die Herrlichkeit des Herrn währet ewiglich".

Hinweis: Am Mittwoch, den 18.August, lädt der Urlauberpfarrer Wolf-Herbert Rodrian um 6 Uhr zu einer Morgenandacht zum Sonnenaufgang bei der Kesselbodenkapelle in Prackenbach mit anschließendem kurzen Spaziergang zum Keltenstein ein. Bitte Frühstücksproviant mitbringen.



Mit Pfarrer Roland Kelber auf der Käsplatte

Erkundung am Baumschutz-ENGEL-Pfad



Die Waldmarienkapelle bei Ramersdorf

Der Baumschutzengel-Pfad beginnt bei der Waldmarienkapelle in Ramersdorf, ein stiller kleiner Ort in den Höhenlagen des Bayerischen Waldes. Die Kapelle wurde nach einer Gebetserhörung 1859 erbaut. Sie ist dann ziemlich vergessen worden und wurde baufällig. Aber Familie Bielmeier aus Ramersdorf nahm sich des wunderbaren Kleinods an und renovierte es liebevoll. Anlässlich der Einweihung des Baumschutzengel-Pfades im letzten Juni – Johannistag –

wurde sie abermals frisch gestrichen und mit einem Engelbild und zwei lebensgroßen Blechengeln verziert. Der Besitzer Bernhard Bielmeier ist stets inspiriert von Engeln, von Wald und Natur und dem Wunderbaren des christlichen Glaubens, und hat zusammen mit Dorothea Stuffer letztes Jahr im Mai 2020 den Baumschutzengel-Pfad ins Leben gerufen. Der etwa 30 Minuten lange Pfad führt durch einen sehr schönen Lehr-Wald, wo es viel zu entdecken gibt. Da am 11.August eine geführte Wanderung mit Pfarrer Rodrian stattfinden soll, haben Dorothea Stuffer und Elke Weber gestern mal wieder — nach einem langen Winter und etlichen Gewitterstürmen — nach dem Rechten gesehen. Elke Weber wartete oben bei der Waldmarienkapelle und achtete drauf, dass Dorothea Stuffer mit ihr in Kontakt blieb. Wichtige Regel: Gehe besser nicht allein in einen einsamen Wald!



Baumschutzengel "Zukunft" ist in Schräglage geraten, steht aber sehr stabil.



Der geschwungene weiße Pfeil weist den Weg. Unterwegs trifft man auf 10 Baumschutz-Engel mit spirituellen Impulsen von Altpfarrer Kittelmann. Bäume verschiedener Art und aus verschiedenen Generationen machen den Wald gesund und widerstandsfähig.



Durch den Regen ist heuer alles grün…



... und von Wasser reichlich getränkt.



Dieser Wald ist ein Quellenursprung.



Ohne Markierung wird es schwierig.

Dorothea Stuffer ruft mit dem Handy Elke Weber an: "Hallo, ich habe die Markierung im Dickicht verloren. Es wird etwas länger dauern, bis ich zurück komme." Adelheid: "Am besten du kehrst um und gehst die 2. Hälfte von ober her." "Gute Idee! Wenn ich in 50 Metern nichts Erkennbares finde, kehre ich um. Wenn ich nicht anrufe,bin ich in einem Funkloch." Nach 50 Metern findet sie einen Engel.



Der große gelbe Engel neben dem Baumstumpf führt auf den richtigen Weg. Auch eine Pfeil-Markierung ist wieder erkennbar (rechts am Baum).



"Engel stehen immer an der Grenze. Zwischen Himmel und Erde, Gott und Mensch, Denken und Verstehen, Geist und Leib, Zeit und Ewigkeit. So erinnert uns das Bild des Engels daran, ob wir bereit sind, uns über die Schwelle unseres begrenzten Lebens in den weiten Raum Gottes hinübertragen zu lassen." (Impuls von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann



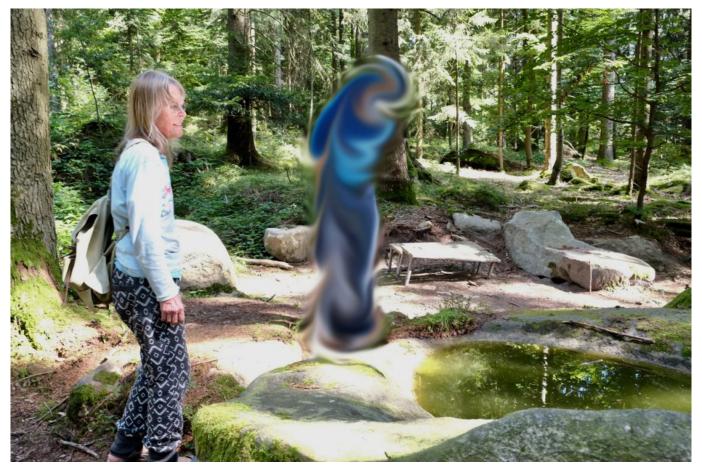
Wie gut im einsamen Wald einen Engel zu treffen!

Abermals muss sich Dorothea Stuffer wegen mangelhafter Markierung (Winterschaden) im Wald selber orientieren. Da sie sich jetzt in einem Funkloch befindet, kann sie mit Elke keinen Kontakt aufnehmen. Aber Elke Weber weiß, wenn Dorothea zu lange weg ist, wird sie sie suchen lassen. Ein beruhigendes

Gefühl! Dorothea steuert auf den **Keltischen Kultplatz** zu. AH:
Da ist ein Schild:



Letztes Jahr wurden einige kleine Wegweiser zusätzlich angebracht.



Vor dem Geist beim keltischen Kultplatz hat die Waldpilgerin keine Angst, denn der heilige Wolfgang ist ja auch durch die tiefen Wälder gegangen. (Fotobearbeitung Marco Göde 2020)



Da ist der heilige Wolfgang! Mit Impuls!



Vor 1000 Jahren zog Wolfgang durch den Bayerwald.



Der mächtige umgestürzte Baum hat der Wolfgangsfigur kein Haar gekrümmt!



Im Inneren der Waldmarienkapelle hat Elke Weber inzwischen ihrem Brauch gemäß drei Kerzen angezündet.



Elke Weber kommt nach Dorothea Stuffers "Bin wider da!"-Rufen ihr entgegen.



Beim Baumschutzengel "Weites Land"

Niederbayern TV porträtiert Dorothea Stuffer



Dorothea Stuffer ist Künstlerin und zweite Vorsitzenden unseres Wolfgangs-Pilgervereins.

Ein Beitrag im Monatsheft von Niederbayern TV, Ausgabe 7 von Andreas Reichelt:

Dorothea Stuffer ist keine Hobbymalerin. Sie hat Bildhauerei und Kunsterziehung an der Akademie der bildenden Künste studiert und arbeitete später als Lehrerin an einem Gymnasium. Die dreifache Mutter hat eine enge Bindung zur Natur. Schon in den 80ger Jahren organisierte sie Aktionen und Erlebnisse mit Naturmaterialien, teilweise unter Einbeziehung von Kindern.

Nun folgt im Text eine Beschreibung der Luchs-Blecharbeiten und Luchs-Aktionen, die Dorothea Stuffer im Frühjahr begonnen hat und ihrer Gemälde, in denen oft Tiere vorkommen. Darauf folgt eine Erläuterung "Liebe zur Tierwelt" und eine Erwähnung vom Gnadenhof Xaverhof.

Dorothea Stuffers Lieblingspassage:

Wenn sie sich mitten unter die Tiere auf den Boden setzt, kann nicht nur der stille Beobachter ihre Hinwendung zur Schöpfung spüren, auch die Tiere scheinen um ihre Offenheit zu wissen und kommen zu ihr. Die Situation strahlt Frieden aus.

Umfeld und innere Haltung seien dabei wesentlich voneinander abhängig. "Ich glaube, man wird nur dann glücklich, wenn man sieht, dass es um uns herum auch glücklich ist." versucht sie ihre Lebenshaltung zu umschreiben. "Momentan ganz aktuell: Wie gehen wir mit der ganzen Natur und und Umwelt um?" Sie macht eine nachdenkliche Pause. Liebe ist gefragt."

Dann folgen noch einige Sätze über ihre Kunst und über ihre Eltern und Herkunft:

Gerade im Bayrischen Wald fühlt sie sich besonders wohl. Ihre Eltern stammen aus Sachsen. "Ich bin zwar keine Waldlerin, aber ich fühle mich hier wirklich richtig zu Hause" so Dorothea Stuffer. Die Einheimischen beschreibt sie als "wortarme Leute mit tiefen Herzen". Es schlummer wohl auch eine kleine Dichterin in ihr.

Der 4-seitige Artikel endet mit einer netten Pointe:

Als sie über ihre Haltung nachdenkt. muss sie lachen: "Man muss ein bisschen aufpassen bei mir, weil ich mache eigentlich aus allem Kunst."



Niederbayern TV filmte Dorothea Stuffer bei der Blecharbeit und auch in ihrem Malerzimmer.

TV-Hinweis:

Sehen Sie dazu im Programm von NIEDERBAYERN TV Deggendorf-Straubing am 14. Juli den Beitrag "Künstlerin Dorothea Stuffer im Porträt" oder anschließend in unserer Mediathek.



Am Gnadenhof Xaverhof kümmert sich Dorothea Stuffer seit 15 Jahren um die lebendigen "Wolfgangsweg-Schafe", die in Blech gestaltet an vielen Stellen des Wolfgangsweges den Weg weisen.

Der Wolfgangsweg, ein geistiger Pilgerweg



Hildegard Weiler

Gestern trafen sich Hildegard Weiler und Dorothea Stuffer, die beiden Vorsitzenden des Vereins Pilgerweg St.Wolfgang nach dem "Gewitter-Wettersturm" zu einer telefonischen Pilgersitzung und stellten die Frage:

Was macht einen geistlichen Pilgerweg aus?

Im Wirrwarr der vielen neu entstandenen und neu entstehenden Pilger- und Wanderwege ist der Wolfgangsweg insofern alt und neu, als er mit seiner Orientierungsfigur, dem heiligen Wolfgang eine Persönlichkeit im Zentrum der Betrachtung hat, der seit über 1000 Jahren die sich ständig im Zeitgeist wandelnden Epochen ungebrochen überstanden hat.

Der heilige Wolfgang ist nach wie vor einer der beliebtesten Heiligen Europas. Er ist auch heute, in diesen schwierigen Zeiten, "eine Leuchte Gottes in dunkler Zeit", wie ihn einer seiner Biografen genannt hat. Zitat:

"O du Wundermann Deutschlands, eine Leuchte Gottes in dunkler Zeit!"

Hier einige Gedanken von Hildegard Weiler im Gespräch mit Dorothea Stuffer

Die Bedeutung des Wolfgangsweges als geistlicher Pilgerweg

Die geistige Botschaft wird immer transportiert auf irdischen Wegen.

- + "Stellt euch an die Wege und haltet Ausschau! Fragt nach den Pfaden der Vorzeit. Fragt, wo der Weg zum Guten liegt. Das Gute kommt von Gott. Geht auf dem Weg des Guten, wie Gott diesen Weg in seinem Wort kundtut, dann werdet ihr Ruhe finden für eure Seele."
- + In der Geschichte gibt es immer wieder neue Epochen. Das heißt nicht, dass wir immer wieder die Welt neu erfinden müssen. Wir müssen, um die Menschen für den Wolfgangsweg zu interessieren, nicht immer wieder neuen Aktionismus bieten, um die Menschen zu rufen. es ist vielmehr ein Vorgang des Reifens.
 - + Viele Besucher? Wenn EIN Mensch mit voller Hingabe und Liebe den Wolfgangsweg geht, dann hat das Ewigkeitswert.
 - + Schenke deine Schritte, die du auf dem Wolfgangsweg gehst,

- in Liebe und Dankbarkeit Christus zurück, dann wiegt das so viel wie alle Verdienste der Heiligen.
- + Jesus will in uns lebendig werden. Es geht nicht darum, dass wir etwa die Heilgen anbeten. Wenn wir MARIA sagen, dann sagt sie JESUS und führt zu ihm. Wenn wir WOLFGANG sagen, dann sagt er JESUS und führt zu ihm. In den heiligen lebt JESUS. Nicht etwa, dass sie so toll und perfekt sind, sondern JESUS ist in diesen Menschen lebendig.
- + Der Wolfgangsweg ist wirklich ein Heiligenweg. Die Betonung liegt nicht auf Pilgerweg. Das Vorbild ist der heilige Wolfgang. Es handelt sich dabei nicht um eine Mode-Erscheinung.
 - + Wer investiert, den sieht man --?
 - + Beim Wolfgangsweg wird man auch zu den anderen Heiligen geführt, zum Beispiel zu den 14 Nothelfern, zu Maria, zum heiligen Gunther und anderen.

Rechne anders:

- + EIN Pilger mit Inbrunst ist mehr Wert als tausend gedankenlose Mitläufer.
- + EIn Pilger mit Inbrunst wiegt so viel wie tausend Heilige.
 - + EIN Mitläufer, der sich Gott öffnet, wiegt so viel wie tausend inbrünstige Pilger.

Warum hat der heilige Wolfgang die Epochen so gut überstanden?

Er ist einer der beliebtesten Heiligen, denn er hat eine absolut integere Biografie. Er hat immer wieder Macht abgegeben, war immer in den Herzen, war ein Mönch der Stille, stets im Gebet in Kontakt zu Gott, auch als Bischof! Er war und ist heute noch beliebt beim Volk, denn er hielt die Volksfrömmigkeit hoch und schätzte sie.

In die Herzen kommen

Der Wolfgangsweg berührt die Volksfömmigkeit und Lebensart der Menschen und spricht sie an, spricht in die Herzen.

Es gibt ganz viel Wolfgangspatrozinien (auch jenseits des Wolfgangsweges). Als Schutzpatron ist Wolfgang präsent in Aachen, Köln, Nürnberg, Chiemgau und an viele anderen Orten.

Zeugnisse

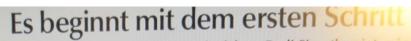
Ein ganz wesentlicher Beitrag zur Erscheinung des Wolfgangsweges sind die er-lebten Zeugnisse von Menschen, die den Wolfangsweg oder Teile davon gegangen sind , und wenn es nur "Stundenpilger" waren.

Wir wollen an dieser Stelle unseren hochgeschätzten Pilgerbruder Rudi Simeth erwähnen und auch die vielen "namenlosen" Menschen, die am Wolfgangsweg etwas erlebt oder gesehen haben, was ihre Herzen berührt hat.



An kleinen

Gedenkstätten wird man am Wolfgangsweg auch zu anderen Heiigen geführt.



Pilgern im Alltag – ist das möglich? Wanderführer Rudi Simeth zeigt, wie es geht

Das bewegt derzeit Furth bei Göttweig

furth bei Göttweig

darktgemeinde Furth bei Göttund Furth im Wald trennen
370 Kilometer, über Tschesind es sogar nur knapp 300
meter. In der Partnergemeinde
ile Weinlese in vollem Gange,
kindergarten wird saniert und
es startet ein Projekt, bei dem
ern den Ort aktiv mitgestalten
sen. Die Chamer Zeitung wirft
n Blick in die niederosterreihe Partnergemeinde und infort in einer Serie, was sich dort
gnet.

"Guten Morgen!"

Landkreissplitter

Ein Blick hinter die Kulissen des Freibads

Runding. Der letzte Ton verhallt. Für einen Moment ist es mucksmäuschenstill in der alten Rundinger Pfarrkirche "Wie schön", sagt der Fremde, der in der Kirchenbank sitzt. Er durfte in den letzten Minuten ein Privatkonzert genießen: Rudi Simeth hat gesungen "Möge

den Ort aktiv mitgestalten
Die Chamer Zeitung wirft
slick in die niederösterreiPartnergemeinde und inforn einer Serie, was sich dort
t.

"Guten Morgen!" Gut gelaunt
steigt Rudi Simeth aus seinem Auto.
Der "Rudi", wie es auf seiner Muschel-Halskette steht, ist zwar kein
Frühaufsteher, aber der Schichtdienst als Fahrdienstleiter bei der
Bahn hat ihn abgehärtet. Bevor wir
losmarschieren, klären wir eines:
Wir pilgern beute "Das ist keine
Wallfahrt wird gebetet, die
Teilnehmer schaffen gemeinsam
weite Strecken, als Ziel wird eine
Higerstätte besucht. Pilgern aber,
das ist überkonfessionell. Der
christliche Glaube ist zwar der Anauch hier geht es um Spirttualität,
der Anlass kann das Erfüllen eines
schet, sich selbst ein Bild vom
and des in die Jahre gekommeBades zu machen. Der Geeinstlinker der Stadtischen Bebe. Manfred Janker, führte die
sucher in die Bereiche des Bades,
bernalerweise nur die Mitarbei-

Regenbogen zeigt den Weg

Unser erstes Ziel ist die alte Pfarrkirche "Hier hat es damals begonnen", erinnert sich Simeth Mit "damals" meint er seine bisher



Pilgern beginnt mit dem ersten Schritt!" Pilger Rudi Simeth erzählt von seinen Erlebnissen am Wolfgangsweg.

Der heilige Wolfgang schönen Chiemgau



Was könnte denn das sein?

Heute bekamen wir herzliche Grüße von **Pilger Rudi** zugesandt, der sich zur Zeit **im schönen Chiemgau befindet**. Dort hat er den heiligen Wolfgang besucht – beziehungsweise ist der heilige Wolfgang immer mit ihm im Herzen und sichtbar dabei.

Das "Wolfgangsfeuer" brennt in unseren Herzen und beleuchtet den Wolfgangsweg, an dessen Erschließung wir vom Verein Pilgerweg St. Wolfgang arbeiten – ein wahrlich wunderbares "Lebenswerk" unter dem Schutz und Schirm des heiligen Wolfgang.

Zum obigen Foto: Im Weihwasserkessel der sich nahe Pilger Rudis still gelegener Unterkunft befindenden kleinen Kapelle in Süssen hat ein Vogel sein Nest gebaut!

Hatte doch Pilger Rudi vor einigen Jahren mal ein ganz besonderes **Erlebnis mit einem großen Vogel**, der im schönen Chiemgau auf einem Berggipfel am Gipfelkreuz saß und — o Wunder! — auf Pilger Rudis Schulter geflogen ist und ihm sagte, wie es weitergeht — ein wahres Pilger-Ereignis tiefer Prägung und Wegweisung!

Pilger Rudi teilt uns mit:

Nur ein paar hundert Meter von unserer Unterkunft in einem herrlich gelegenem alten Hof entfernt ist eine wunderschöne kleine Kapelle, die dem Heiligen Wolfgang geweiht ist.

Mit einem wunderschön verarbeiteten lebensgroß geschnitzten Hl. Wolfgang. Im Weihwasser Kesserl hat ein Vogel gebrütet.

Die Schnappenkirche hoch über dem Achental ist dem Heiligen Wolfgang geweiht.

Ein Traumblick weit über's Land und den gesamten Chiemsee.

Bei der Einweihung des Kreuzes — gefertigt von Lehrer und Schülern des Landschulheimes Marquartstein durfte ich dabei SEIN.

2015-06-28_Kreuzeinw_Schnappenkirche001.mp4 — Kreuzeinweih. Schnappenkirche — Heilsame Wanderungen (waldaugen.de)



Dem heiligen Wolfgang geweiht: Still gelegene Kapelle in Süssen im Chiemgau — Pilger Rudi Simeth mit dem Fahrrad vor Ort! Innen befindet sich eine großartige Wolfgangsfigur aus

Holz und das benannte Vogelnest.



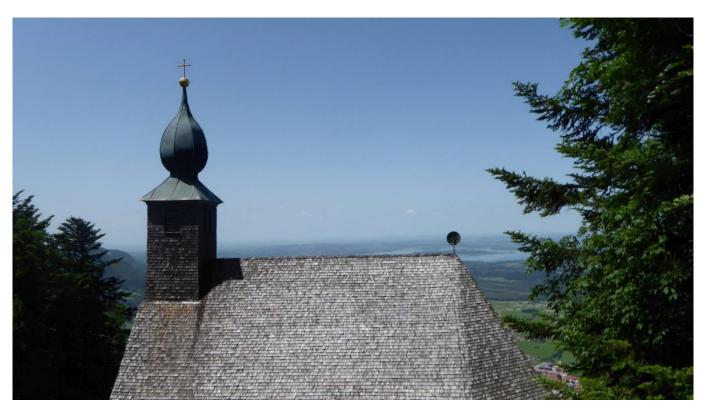
Lebensgroße geschnitzte Wolfgangsfigur in der Kapelle in Süssen



Blick von der ebenfalls dem heiligen Wolfgang geweihten Schnappekirche im schönen Chiemgau



Bei der Einweihung dieses Kreuzes vor der Schnappenkirche war Rudi Simeth dabei!



Wunderschön mit Holzschindeln unverkennbar: Die Schnappenkirche im schönen Chiemgau



Altarbild in der Schnappenkirche: Der heilige Wolfgang, von Engeln umgeben



Der heilige Wolfgang sitzt in feierlichem Gewand und trägt auf seinem rechten Knie ein Kirchenmodell. Ein Engel reicht ihm die Bischofsmütze. **Kirchenmodell und Bischofsmütze** sind wichtige Attribute bei den Darstellungen vom heiligen Wolfgang, Einsiedler und Pilger, später Bischof von Regensburg.

DANKE PILGERBRUDER RUDI FÜR DIESEN BERICHT -- SEGEN SEGEN SEGEN --

Die Wolfgangspilger machen Heu



Auch Heumachen kann im Sinne des Pilgerns sein: Hier Xaver Hagengruber, Dorothea Stuffer und Pilger Rudi Simeth am Gnadenhof Xaverhof



Das seit 3 Tagen in der Sonne getrocknete Biowiesenheu muss nun zum Heimfahren in sogenannte Schluchten zusammen gerecht werden.



Pilgerhelferin Chintha aus Sri Lanka



Dorothea Stuffer kümmert sich seit vielen Jahren um Schafe



Fröhliche Pause auf warmem Wiesengrund mit Pilgerhelfer Xaver Hagengruber, Hofbesitzer vom Gnadenhof Xaverhof



Pilger Rudi Simeth, Xaver Hagengruber und die beiden Pilgerhelferinnen Monika und Chintha



Chintha Natur barfuß



Pilger Rudi sagt auf Wiedersehen ...



... und wandert zu Fuß zum Gnadenhof Xaverhof hinauf, von wo aus er weiter pilgern wird — geplant ist das schöne Chiemgau ...



Monika und Chintha gehen nach getaner Arbeit positiv erfüllt zurück zum Auto.

Und wie in alten Zeiten ist beim Xaverhof-Heumachen auch mal Raum für Gespräch und Gesang:

VIDEO HIER

Und hier noch ein tolles Lied von Rudi über Maria zum Heiraten! □

https://www.youtube.com/watch?v=JI0I0Pllfzs

Die 12 Glücksbotschaften



Dieser wandernde Pilger befindet sich am sogenannten **Engelplatz** an der kleinen Holzhütte neben der

Herz-Jesu-Kirche in *Ayrhof*, dem Ziel des etwa 5 Kilometer langen *Engelweges*. Hier sind verschiedene Figuren angebracht, die, mit Impulsen versehen, die Besucher inspirieren, aufbauen, Orientierung finden helfen mögen.

Donnerstag, 26. November 2015

LOKALES



Mit Ansprachen und einer Andacht haben Künstlerin Dorothea Stuffer und alle Beteiligten das Kunstprojekt gestartet.

Fotos: M. Wittenzellner

Blech-Boten schmücken Kirchaitnach

Vorweihnachtliche Kunstaktion von Dorothea Stuffer auf freier Wiese feierlich eröffnet

Von Marion Wittenzellner

Kirchaitnach. Ein ganzes Wiesenareal in Kirchaitnach (Gemeinde Kollnburg) ist für die kommende Advents- und Weihnachtszeit zu einem riesigen Kunstobjekt geworden, seit hier Anfang letzter Woche einige berittene Glücksboten aus Eisen mit ihren Pferden und anderen Tieren Halt gemacht haben. Kurz vor dem Beginn der "staad'n Zeit" ist das von Dorothea

tonte Schmid; denn auf der Wiese unterhalb des ehemaligen Schulhauses, wo jetzt über die Wintermonate die symbolischen Glücksboten stehen, werde nächstes Jahr ein neues Wohnbaugebiet für junge Familien erwachsen und zusätzlich werden eine Dorferneuerung eingeleitet und die Anbindung an das Fernwasserleitungsnetz abgeschlossen. Schmids Dank galt dabei vor allem dem ehemaligen Bür-

spiel folgend wünsche er sich, dass das, was vielen heute noch so Angst macht, bei späteren Generationen keine Besorgnis mehr hervorrufe.

Umrahmt von besinnlicher Klangaugen-Musik vom Pilger-Rudi und sanften Trommelrhythmen von zwei Asylbewerbern verkündeten Franz Würzner und Carola Pätzold in Deutsch, Englisch und Französisch die zwölf Sätze der

ten, führte Weiler aus. Der Regensburger Bistumspatron jedoch sei heute wie damals eine höchst integre Leitfigur, die grenzüberschreitend voranschreite. Er sei immer bescheiden gewesen und habe für die Armen die Regensburger Kornspeicher geöffnet. Als kluger und mutiger Führer seines Kirchenvolkes sei er selbst für die heutigen Kleriker immer noch ein leuchtendes Vorbild sagte sie

Die Glückspferde waren zuerst in **Kirchaitnach** 2015. Heute befinden sich einige davon am **Engelweg**.

Als der Verein Pilgerweg St.Wolfgang mit einigen engagierten Pilgerhelfern im November 2015 das Projekt: "Die Glückspferde" in Kirchaitnach startete, gab es zur Besinnung 12 Glücksbotschaften, die Künstlerin und Projektkünstlerin Dorothea Stuffer damals in ihr Tagebuch geschrieben hat. Sie waren zum größten Teil aus verschiedenen Bibelstellen zusammengesetzt.



Tagebuch von Dorothea Stuffer: Aus dieser Zeichnung "Die Herzensbotin" wurde eine lebensgroße Glücksboten-Figur — die

Glückbotschaften sind notiert

"Sie sind so aktuell wie nie zuvor!" so Hildegard.

Am 13. Juni 2021 brachte Dorothea Stuffer mit Pilgerhelferin *Sylvia* die ersten neu gedruckten 12 Glücksbotschaften an.

en. Das ing für Firma

nalt

Cari

ire)

Auf

mi-

ber

nja

isa-

cen

en-

ce-

fer-

Zaunbau Fischer aus Unter- die Firma Drexler Sportanlagen einem Zuschuss über 338 000 griesbach, das Gewerk Außen- und Service aus Arrach. Finan- Euro aus dem Kommunalinvesanlagen für 359 268,14 Euro an ziert wurde die Investition mit titions-Programm Schule.

Auf dem Engelweg unterwegs

Spaziergeh-Tipp rund um Ayrhof von Künstlerin Dorothea Stuffer

Ayrhof. Die Herz-Jesu-Kirche in Ayrhof ist das Ziel. Zu ihr kommen Spaziergänger und Wanderer, die von der Ortskirche in Fernsdorf den etwa fünf Kilometer langen Engelwegs entlanggehe. Der Engelweg gehört mittlerweile zu einer festen Einrichtung und genießt nach wie vor große Beliebtheit bei Besuchern aus der näheren und weiteren Umgebung, wie die Viechtacher Künstlerin Dorothea Stuffer in ihrem Blog schreibt.

Stuffer hat die bunten ehernen Engelfiguren am Wegesrand geschaffen, die den Wanderern den Weg weisen. Die dazu von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann verfassten inspirierenden Impulse bieten immer wieder neue Einblicke, Ermutigung und Trost. Von daher ist dieser Weg, den man auch in Teilabschnitten gehen kann, gut geeignet für eine (nach-)österliche Meditation unter freiem Himmel, findet die Künstlerin.

Nachdem die Sturmschäden des Winters von fleißigen Mitgliedern des Vereins Pilgerweg St.Wolfgang beseitigt und einige Renovierungsarbeiten durchgeführt wurden, erstahlt der Engelweg in frischem Frühlingsglanz.

> Los geht es bei der Kirche in Fernsdorf

Von der Ortskirche in Fernsdorf geht man nach Süden in Richtung Bundesstraße 85. Vor der B 85



Der "Engel mit dem Lamm" ist bei der Herz-Jesu-Kirche in Ayrhof zu finden. Fotos: Marco Göde



Der "Engel mit weißem Pferd" zeigt an, hier muss der Wanderer abbiegen.

biegt man nach rechts ab. Es geht am mit Engeln und Impulsen versehenen Bushäuschen vorbei, zum Radweg hinauf durch ein kleines Waldstück und an den Hochlandrindern vorbei. Beim Engel mit Wolf und Schaf mit dem Titel "Fürchte dich nicht!" biegt mann links ab, es geht bergab mit einem wunderschönen Blick über ein kleines Tal, in dessen Scheitelpunkt der schöne Hoferlbauern-Hof. Sodann geht man durch die renovierte Unterführung der B 85, dann bergauf und biegt oben an der Straße rechts ab und weiter der Straße folgend. Hier verläuft der Engelweg identisch mit dem Fernwanderweg E8 (grüner Pfeil auf weißem Grund) und dem Pandurensteig (schwarzes Schwert auf rotem Grund) durch Schwarzgrub.

> Einkehr derzeit nicht möglich

Hinter Schwarzgrub gehen die Engelweg-Wanderer nach links weiter auf der Straße am neuen Bushäuschen vorbei und biegen nach etwa 100 Metern links in eine ebenfalls asphaltierte Straße nach Hof ab. In Hof wird die Kapelle derzeit renoviert. Von Hof aus führt eine größere Straße rechts nach Ayrhof zur Herz-lesu-Kirche. Eine Einkehr am Ayrhof ist momentan leider nicht möglich. Doch bei der kleinen Hütte beim Kirchlein stehen Bänke und ein Holztisch. Hier kann eine Rast eingelegt werden. dal/vbb



Geführte Pilgerwanderung August 2018 am Engelweg mit Urlauberpfarrer Lothar Le Jeune und Maike Brandes



13. Juni 2021: Anbringen der 12 Glücksbotschaften



geht zu den Glücksbotschaften



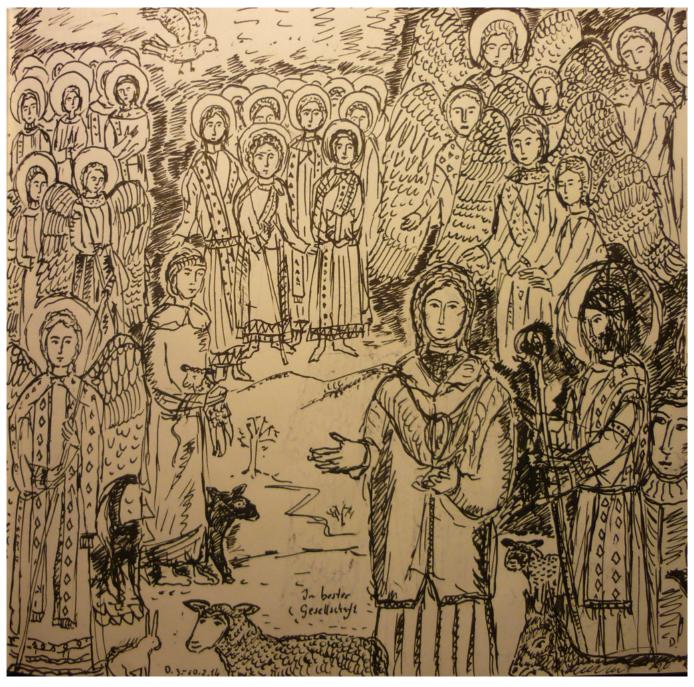
Sylvia betrachtet die Glücksbotschaften und findet sie sehr schön

Die 12 Glücksbotschaften

Jedem Tag die Chance geben, dass uns das Glück gezeigt wird

- 1. Gnade, Frieden Glück und Wohlstand diesem Land!
- Der HERR wird euch besuchen, und ihr werdet nicht mehr weinen noch traurig sein.
 - 3. ER wird euch heilen.
- 4. Alle eure Verlorenen wird er wiederbringen, und sie werden sicher wohnen.
 - 5. Alles wird euch zweifach erstattet werden.
 - 6. Harret aus, der HERR kommt bald!

- 7. ER hat euer Flehen und Rufen gehört und wird euch fortan nicht mehr verlassen.
 - 8. Ihr braucht nicht zu kämpfen und zu streiten, denn ER selbst wird alles glücklich und segensreich regeln.
- 9. Bewahrt eure Krone, die da heißt Hoffnung, Glaube, Liebe, Vertrauen.
 - 10. Fürchtet euch nicht!
 - 11. Ebnet IHM den Weg!
 - 12. Glück zu! Glück zu!



"In bester Gesellschaft" eine Tuschezeichnung von Dorothea Stuffer